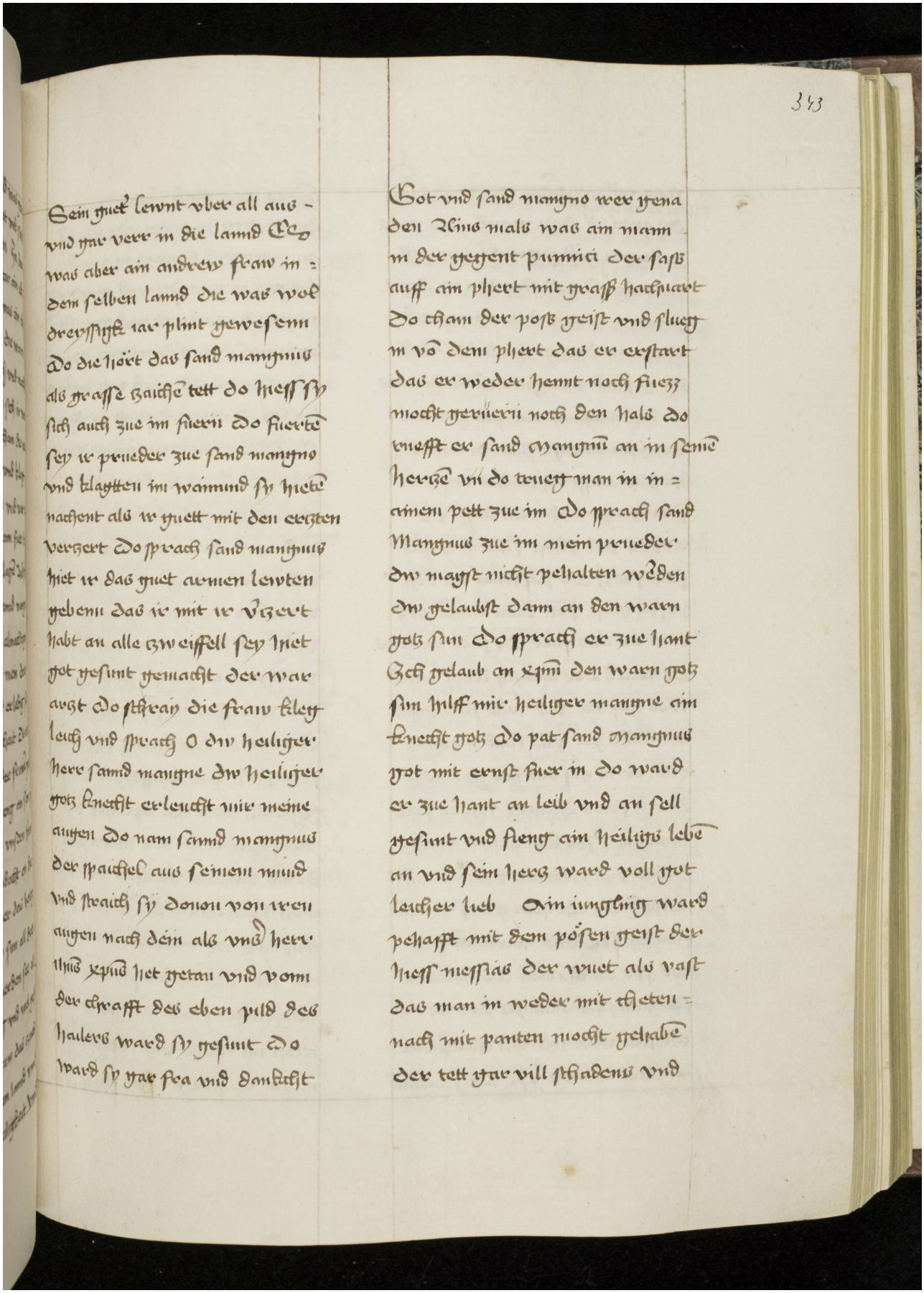
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Sein gut lewnt vber all aus -
vnd gar verr in die lamd Ec
was aber ain andrew fraw in =
dem selben lamd die was wol
drewssigk iar plint gewesenn
Do die hört das sand mangnus
als grasse zaichen tett do mess sy
sich auch zue im fuern do fuerte
sey ir prueder zue sand mangno
vnd klagten im warmund sy hiet
nachent als ir gutt mit den erzten
verzert Do sprach sand mangnus
hiet ir das gut armen lewten
gebenn das ir mit ir vrzert
habt an alle zwiffell sey hiet
got gesunt gemacht der war
argt do schray die fraw kley
leich vnd sprach O dw heiliger
herr sand mangne dw heiliger
got knecht erleucht mir meine
augen Do nam sand mangnus
der speichel aus seinem mund
vnd streich sy donon von ir er
augen nach dem als vnd herr
ihs xpus het getan vnd vom
der chrafft des eben pild des
halers ward sy gesunt do
ward sy gar frea vnd danckcht
Got vnd sand mangno wer gena
den Alns mals was ain mam
m der gegent prunnici der sass
auff ain phert mit grass hachpart
Do tham der posz geist vnd flueg
m vo dem phert das er erstart
das er weder hemt noch fliezz
mocht gerueren noch den hals do
truefft er sand mangnum an in seine
herze vn do teueg man in in =
ainem pett zue im do prach sand
Mangnus zue im mein prueder
dw magst nicht pehalten wedem
dw gelaubst dann an den waren
gotz sun do prach er zue hant
Ich gelaub an xpm den waren gotz
sun hilff mir heiliger mangne ain
knecht gotz do pat sand mangnus
got mit ernst fuer in do ward
er zue hant an leib vnd an sell
gesunt vnd fieng ain heiligs lebe
an vnd sein herz ward voll got
leicher lieb Ain iungling ward
pehafft mit dem posen geist der
hiess messias der wuet als vast
das man in weder mit ketten =
nach mit panten mocht gehabe
der tett gar vill schadens vnd